

Sitzung des Stadtrates der Kreisstadt Siegburg
02. März 2023

Haushalt 2023
Haushaltsrede

Antrag der Verwaltung
Vorlage 2109/VIII

Tristan Roggendorf
Fraktionsvorsitzender FDP

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
verehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Haushaltsdebatte ist hier wie im Bundestag die Generaldebatte.
Der Ort, an dem Bilanz gezogen und Ausblick gegeben wird.

Die Bilanz für meine Fraktion fällt gemischt aus. Einige unserer Punkte konnten wir umsetzen, wesentliche aber nicht. In manchen haben wir sogar Rückschläge hinnehmen müssen. Der schleppende Aufbau eines Beteiligungsmanagements und die Nicht-Besetzung der dafür beschlossenen Stelle, die Wiederabschaffung der konsolidierten Gesamtabschlüsse und die Stellenpolitik innerhalb der Tochter AÖR trüben die Sicht auf das politische Jahr 2022.

Wir können uns dem Gefühl nicht erwehren, dass grundlegende Prinzipien der Transparenz, der schwarzen Mehrheit und mancher Person innerhalb der Leitung der AÖR fremd sind. Vielmehr scheint Verschleiern, Lähmen und Bloßstellen das Mittel der Wahl zu sein. Dieses Klima vergiftet nicht nur den politischen Alltag, sondern es behindert vielmehr das Vorankommen in unserer Stadt. Themen und Argumente sollten wieder in das Zentrum der politischen Arbeit gerückt werden! Hierfür steht meine Fraktion jederzeit bereit!

Doch zurück zum Siegburger Haushalt.

Jetzt, wo die Pandemie zu enden scheint und die Welt sprichwörtlich durchatmet, wäre eigentlich die Zeit, auch haushaltärtsch durchzuatmen. Jedoch werfen Angriffskrieg, steigende Rohstoffpreise und die Zinswende ihren Schatten auf den Siegburger Haushalt.

Der Siegburger Haushalt ist auf Kante genäht und segelt hart am Wind!

An dieser Stelle möchten wir unseren Dank an den Bürgermeister und den Kämmerer aussprechen, die eine umsichtige Finanzpolitik in dieser schwierigen Zeit betreiben.

Überdeutlich wird die angespannte Finanzlage in der Tatsache, dass im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung bis 2026 die Ausgleichsrücklage verzehrt und das Eigenkapital in Anspruch

genommen werden muss. Einfacher gesagt: Nur durch die Abschmelzung der Ausgleichsrücklage und den Eingriff in das Eigenkapital der Stadt in 2026 wird der rechnerische Haushaltsausgleich erreicht. Hierbei bemühen sich Bürgermeister und Kämmerer das Haushaltssicherungskonzept für Siegburg abzuwenden.

Denn eines ist sicher: Sollte Siegburg gezwungen sein, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, werden die Siegburger Bürgerinnen und Bürger um spürbare Belastungen nicht herumkommen.

Für meine Fraktion bedeutet dies, dass die Bemühungen um Konsolidierungsmaßnahmen noch einmal intensiviert werden müssen!

Nicht nur bei der Stadt, welche unter Führung des Bürgermeisters mit gutem Beispiel voran geht, sondern auch in der AÖR!

Jeder und Jedem in diesem Raum ist bewusst, dass das wahre Sparpotential nicht im städtischen Haushalt liegt, sondern in der Ausgabenpolitik der AÖR. Die AÖR sollte dem guten Beispiel der Stadt folgen und ernsthafte, wenn gleich auch sicher schmerzhaft, Vorschläge zur Konsolidierung dem politischen Raum unterbreiten.

Diese Gespräche gab es in Zeiten der Siegburger-Ampel. Umgehend sollten diese Gespräche wieder aufgenommen und die Vorschläge zusammen mit der Bürgerschaft offen diskutiert werden!

Dies wäre ein Akt der Generationengerechtigkeit. Es muss darum gehen, die Zukunft unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger zu sichern und die Belastungen auf einem erträglichen Niveau zu halten.

Dennoch stehen uns große Investitionen bevor, die die kommenden Generationen noch vor Herausforderungen stellen werden. Der Neubau des Schulzentrums Neuenhof mit 75 Millionen Euro, der Neubau der Vierfachturnhalle Alleestraße mit 22 Millionen Euro und die weiteren Umsetzungen im Rahmen des ISEK mit rund 15 Millionen Euro im Planungszeitraum sind hier die drei prominentesten Beispiele. In meiner Aufzählung noch nicht berücksichtigt, weil das Thema durch

die neue schwarze Mehrheit verschleppt wird, sind die Ansätze für den dringend benötigten Neubau der Feuer- und Rettungswache. Meine Fraktion steht bei all diesen Investitionen für eine vorsichtige und umsichtige Finanzpolitik – ohne große Sprünge und immer mit dem Ziel vor Augen, die Bürgerinnen und Bürger der Kreisstadt Siegburg nicht weiter zu belasten.

Doch auch die Politik sollte unserer Meinung nach mit gutem Beispiel voran gehen. Eine gute erste Möglichkeit bietet unser Antrag zur Abschaffung der Ausschussvorsitzendenvergütung und der Deckelung der Fraktionsgeschäftsführungsstunden. Hinter diesem Antrag stehe ich als NEUER Vorsitzender des Wirtschaftsförderungsausschusses und Vorsitzender meiner Fraktion ausdrücklich. In meiner Fraktion arbeiten viele ausschließlich ehrenamtlich. Bei uns lebt keiner von den Bezügen seiner Arbeit im Stadtrat oder der Fraktion!

Zusammenfassend steht meine Fraktion für eine verantwortungsbewusste, umsichtige und zukunftsorientierte Finanzpolitik. Wir werden uns weiterhin für eine solide Haushaltsführung und eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt einsetzen!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, erlauben Sie mir zum Schluss noch einige Worte zu dem vollzogenen Mehrheitswechsel.

Ein altes Sprichwort sagt: Nichts ist beständiger als der Wandel. Dieses Sprichwort gilt nicht nur für die neue schwarze Mehrheit in diesem Stadtrat, sondern auch für meine Fraktion. Doch einen entscheidenden Unterschied gibt es in beiden Fällen. Der Wechsel in meiner Fraktion verlief ruhig und geordnet. Die handelnden Personen mögen gewechselt haben, die Überzeugungen bleiben jedoch Bestandteil des politischen Handelns. Diese Konsistenz in den politischen Überzeugungen scheint dem einen oder anderen abhanden gekommen zu sein. Das ist zwar demokratisch legitim, jedoch sind wir uns sicher, dass solch politische Wendehalsmanöver

die Bürgerinnen und Bürger an der Wahlurne in 2025 nicht vergessen haben werden.

Eines ist sicher: Freie Demokraten brauchte es in der Siegburger-Ampel – mehr Freie Demokraten braucht es im Siegburger Stadtrat!

Vielen Dank!